

II- 869 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 30. Mai 1972

No. 468/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Ing.Dr.LEITNER, Dr.GRUBER, Dr.MOSER
und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Schulentwicklungsprogramm.

Der Arbeitsbericht des Bundesministeriums für Unterricht und
Kunst, 1971, nimmt unter anderem auch auf das Schulentwick-
lungsprogramm Bezug. Es heißt dort:

"Ausgehend von den derzeitigen Standorten der verschie-
denen Schulen bzw. Schultypen in den einzelnen Bundes-
ländern konnte nach Vorbereitung und Abstimmung mit den
Schulbehörden des Bundes und der Länder ein Schulentwick-
lungsprogramm an dem im Rahmen des Interministeriellen
Komitees für Schulbaufragen auch die Bundesministrierien
für Finanzen bzw. für Bauten und Technik mitwirkten, fer-
tiggestellt und als Bericht der Bundesregierung dem Na-
tionalrat zugeleitet werden. Es umfaßt auf der Grundlage
eines Zielquotenprogrammes für jeweils 10 Jahre ein Be-
zirks- bzw. Regionalquotenprogramm, ein Bau- und ein Schul-
gründungs-Projektsprogramm für jeweils 2 Jahre. Fortlau-
fende Erhebungen der Primärdaten sollen in zweijährigen
Abständen überarbeitet Neuauflagen ermöglichen."

Bis heute war es jedoch nicht möglich, das von Minister Gratz
vorgelegte 10 Jahres Programm für den Schulbau dem zuständigen
Parlamentsausschuß zur Behandlung zuzuleiten. Infolge der Par-
lamentsneuwahlen von 1971 konnte der von der Bundesregierung
vorgelegte Bericht nicht mehr behandelt werden. Im Dezember 1971
erklärte der Bundesminister Dr.Sinowatz in einem Interview mit
Dr.Obergottsberger, 8.Sonderbeilage zur Wiener Zeitung, folgendes:

"Noch unter meinem Arbeitsvorgänger Gratz wurde ein Zehnjahres-
schulbauprogramm vor den Ministerrat gebracht. Auf Grund neuer
Kriterien wird eine Überarbeitung vorgenommen. Ich werde es neu-
erlich dem Ministerrat und dem Parlament vorlegen."

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

- 1) Wann werden Sie dem Parlament neuerlich das Schulentwicklungsprogramm zur Behandlung zuleiten?
- 2) Welche neuen Kriterien legen Sie der Überarbeitung des am 9.6.1971 vorgelegten Schulentwicklungsprogrammes zugrunde?
- 3) Welche Veränderungen ergaben sich bisher gegenüber dem Schulentwicklungsprogramm vom 9.6.1971?
- 4) Welche der im Bauprojektprogramm 1971/72 namentlich angegebenen Projekte wurden bzw. werden 1971/72
 - a) in Angriff genommen,
 - b) abgeschlossen?
- 5) Welche der im Bauprojektprogramm 1971/72 namentlich angegebenen Projekte werden 1973
 - a) in Angriff genommen,
 - b) abgeschlossen?
- 6) Zu welchen Ergebnissen führte das von Ihnen im Schulentwicklungsprogramm vom 9.6.1971 enthaltene folgende Prinzip:

"Das Programm wird durch fortlaufende Erhebungen der ihm zugrunde liegenden Primärdaten

 - 2.1 erfolgskontrolliert
 - 2.2 zielkontrolliert
 - 2.3 fortlaufend überarbeitet und in zweijährigen Abständen neu aufgelegt."
 - a) Welche Primärdaten legen Sie Ihrem Programm zugrunde?
 - b) Welche Ergebnisse brachte die bisherige Erfolgskontrolle?
 - c) Welche Ergebnisse brachte die bisherige Zielkontrolle?
- 7) Welche Veränderungen haben sich hinsichtlich des Gesamtumfanges Ihres Schulentwicklungsprogrammes bisher ergeben?

-3-

- 8) Welche Kostensteigerungen sind bisher gegenüber 1971 aufgetreten und wie wirken sie sich auf die Gesamtsumme des Schulentwicklungsprogrammes aus?
- 9) Wieviele zusätzliche Schülerplätze werden durch dieses Entwicklungsprogramm
- a) insgesamt,
 - b) aufgeteilt auf die einzelnen Jahre bis 1980, geschaffen?